

SG Weißensee 49 e.V., Abteilung Schach

Rechenschafts- und Informationsbericht zur Hauptversammlung am 23.9.2021

1 Einleitende Worte

Nach der vorjährigen findet auch die diesjährige Jahres-Hauptversammlung erst im Herbst statt. In den zurückliegenden zwölf Monaten konnten wir unsere Spielstätte im Freizeithaus (FZH) etwa acht Monate lang nicht oder fast nicht nutzen. Schrittweise konnten wir im Sommer dieses Jahres zu regelmäßigen Spielabenden zurückkehren. Mit individuellen Partien, kleineren Blitzturnieren zum sportlichen Aufwärmen und zwei im Sommer gestarteten Vereins-Turnieren (im Schnellschach und die „Club-Meisterschaft“) starteten wir in die erneute regelmäßige Nutzung unserer Spielstätte.

Die Vorbereitungen des BSV-Vorstandes sind inzwischen ziemlich konkret, in dieser Saison die BMM als einer der Berliner Hauptwettbewerbe im Schachsport wieder regulär durchzuführen. Trotzdem ist es noch ungewiss, ob und in welchem Umfang wir in der Saison 2021/22 zum gewohnten Wettkampf-Rhythmus zurückkehren können.

2 Zur Mitglieder-Entwicklung

Seit Oktober 2020 bis Anfang September 2021 traten drei Schachfreunde unserem Verein bei. In dieser Zeit verließen zwei Schachfreunde den Verein durch Austritt und ein Mitglied durch nicht erfolgte Beitragszahlung bei dauerhaften Kontaktproblemen.

Im Dezember des vergangenen Jahres verstarb 86-jährig unser Ehrenmitglied Edwin Wergin. Edwin wurde 1951 als 17-Jähriger Mitglied unseres Schachvereins, und er war mehr als 69 Jahre Mitglied. Edwin war Mitglied in unserer Weißenseer Mannschaft, als sie in der Oberliga spielte. Bis 2004, also als 70-jähriger spielte er für unsere BMM-Mannschaft. –

Mit dem Stand von Anfang September haben wir 48 Mitglieder in der Schach-Abteilung unseres Vereins. Davon sind elf Mitglieder unter 18 Jahre.

Ende November 2016, also vor fünf Jahren waren im Vergleich dazu nur 30 Mitglieder aus unserem Verein beim BSV angemeldet. Nur ein wenig vereinfacht betrachtet, bedeutet das: Zwei Drittel des Mitglieder-Zuwachses seitdem erfolgten aufgrund unserer stabilen und guten Nachwuchs-Arbeit in diesen fünf Jahren.

3 Unsere Schachwettbewerbe zwischen Herbst 2020 und Sommer 2021

Nachdem wir seit 2020 wieder zwei Spielleiter im Vorstand haben, wird es künftig sicherlich wieder einen getrennten Bericht aus der Gruppe der Spielleiter geben. Diesmal haben Matthias und ich noch mal gemeinsam zusammengetragen, was aus schachsportlicher Sicht die Schwerpunkt-Themen in den zurückliegenden zwölf Monaten waren.

Die Berliner Mannschaftsmeisterschaft (BMM) der Saison 2019/20 blieb wegen der Pandemie lange unterbrochen. Im August 2021 wurden schließlich einige BMM-Wettkämpfe der letzten Runde der Saison 2019/20 nachgeholt. Wir traten mit unserer 2. Mannschaft in der Ersten Stadtklasse in Adlershof gegen die dort beheimatete Mannschaft von „Turbine“ an. Nach langer Pause traten wir wieder zu einem Mannschaftskampf an acht Brettern an, der uns am Ende ein 3:5 brachte. Unsere 4. Mannschaft war ebenfalls bereit, mit acht Spielern gegen „Eckbauer“ anzutreten. Diesen Wettkampf in der Dritten Stadtklasse gewannen wir kampflös.

Wegen der Schwierigkeiten, am Schachbrett direkt gegenüber zu sitzen, kamen in den vergangenen

zwölf Monaten an mehreren Stellen die Online-Varianten des Schachspiels zum Einsatz. Von Januar bis April 2021 beteiligte sich unser Verein an dem Online-Mannschaftswettbewerb DSOL (Deutsche Schach-Online-Liga), der vom DSB, dem Deutschen Schachbund, ausgerichtet wurde. Mit zwei Mannschaften an je vier Brettern nahmen wir daran in zwei unterschiedlich starken Ligen teil. Dabei spielten wir online sieben bzw. sechs Wettkämpfe. In beiden Fällen erreichten wir unserer Staffel einen guten 3. Platz.

Unsere im Oktober 2020 begonnene Vereinsmeisterschaft musste dagegen leider abgebrochen werden, da nicht einmal eine Runde vollständig beendet werden konnte. Und bei einer eventuellen Fortsetzung wäre auch das spielbereite Teilnehmerfeld inzwischen ein erheblich anderes gewesen.

Stattdessen begann in der neuen Saison 2021/22 ab Ende Juli 2021 eine auf fünf Runden abgekürzte Variante unserer Clubmeisterschaft. Die kurze Form wurde vor allem gewählt, um die Gefahr eines erneuten vorzeitigen Abbruchs deutlich zu verringern.

Ebenfalls im Juli, eine Woche davor begann unsere in der Regel sommerliche und diesmal auf drei Turniere verkürzte Schnellschach-Meisterschaft, die in diesem Jahr im Oktober enden soll - also etwas locker interpretiert (und wegen der „Uhren-Dreherei“ noch in der „Sommerzeit“.

Wie bereits im Frühjahr 2020 erfolgreich begonnen, führte Matthias auch in der Saison 2020/21 viele Online-Vereins-Blitzturniere durch. Mit zunehmender Sehnsucht nach Partien am Brett im FZH gingen allerdings die Teilnehmerzahl und dann die Häufigkeit langsam zurück.

4 Kinder-Training

In den wenigen Monaten, in denen es möglich war, fand für unsere jugendlichen Mitglieder das Training im FZH statt. In der Zeit seit der vorigen Mitgliederversammlung haben zuerst Rico und später Matthias für den Vereins-Nachwuchs regelmäßig Online-Training durchgeführt.

Eine wichtige Komponente unserer Tätigkeit besteht weiterhin darin, ein interessantes Kinder-Training zu gestalten und die Kinder an Schach-Wettkämpfe heranzuführen bzw. sie dabei zu begleiten. Wichtigster Übungsleiter in den zurückliegenden zwölf Monaten war dabei unser Jugendwart Toni, bzw. in der Langform: Somchay.

Erfreulicherweise gibt es immer wieder Anfragen von Eltern zur Teilnahme ihrer Kinder an unserem Kinder-Schachtraining. Für das Schachtraining benötigen wir die Unterstützung von mehr Mitgliedern. Diese Unterstützung kann darin bestehen, als zweiter anwesender Erwachsener da zu sein; oder nach mehr Erfahrung auch durch die Leitung von einzelnen Trainings-Stunden. Denn jeder Trainer braucht auch mal eine Unterbrechung, z.B. wegen Urlaub oder anderen Terminproblemen.

Ein anderes wichtiges Thema dabei ist die Frage, wie eine regelmäßige Anerkennung oder Würdigung des Aufwands aussehen kann. Der mit dem Training verbundene Weiterbildungs-Aufwand könnte ggf. pauschal berücksichtigt werden.

5 Über die interne Organisation der Abteilung Schach des Vereins

Im August dieses Jahres fand eine Vorstandsbesprechung im FZH statt.

Im Winter stimmte sich der Vorstand zum Teil auf elektronischem Weg miteinander ab.

Generell reden die Mitglieder des Vorstands natürlich oft auch ohne offiziellen Anlass über Themen zur Leitung des Vereins. Regelmäßig haben wir Kontakt zur Abteilung Kegeln, so dass bei konkreten den Gesamtverein betreffenden (z.B. organisatorischen) Anlässen schnell reagiert werden kann.

Einige Themen, die im Blickpunkt bleiben müssen oder besondere Aufmerksamkeit erfordern, sind folgende.

Webseite (Administration; mehr „Gestalter“ = Lieferanten von Inhalten).

Schiedsrichter-Ausbildung.

Pflege unseres Schach-Materials (Einarbeitung eines zweiten Verantwortlichen); Wissens-Weitergabe und Arbeitsteilung bezüglich des Materials für Spiel, Wettkampf und Training.

Unser „Offline“- Informationsmittel Wandzeitung im FZH.

Bei der Mitglieder-Aufnahme ggf. eine Ergänzung oder Zusatz-Info zu rechtlichen Fragen (Rechtliche Fragen, die künftig bei der Aufnahme von Mitgliedern besser geklärt werden könnten).

6 Unsere Spielstätte Freizeithaus (FZH) und anderes Umfeld

Weitere vor uns liegenden Aufgaben sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- * Beibehaltung der guten Zusammenarbeit mit dem FZH. Dazu gehört auch, die notwendigen Tätigkeiten am Ende des Vereinsabends (u.a. in der Küche, Überprüfung auf offene Fenster, u.ä.) durchzuführen.
- * Beibehaltung und ggf. Weiterentwicklung des insgesamt guten Vereinslebens
- * Teilnahme an Schachwettbewerben in Berlin und darüber hinaus
- * Weiterführung der guten Zusammenarbeit mit der Abteilung Kegeln.
- * Wir werben weiterhin bei Gelegenheiten wie FZH-Festen, Stadtteifesten u.ä. für den Schachsport und für unseren Verein.

7 Ich denke, wir können mit Optimismus in unsere Vereinszukunft blicken. Wir brauchen dabei weiterhin das Gemeinschaftsgefühl und die Mitarbeit möglichst vieler unserer Mitglieder.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit. Ich wünsche uns eine interessante Diskussion auf der Hauptversammlung 2021.

01.09.2021, Ottmar Langer